



Täglicher Lagebericht des RKI zur Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19)

12.11.2021 – AKTUALISIERTER STAND FÜR DEUTSCHLAND

Bestätigte Fälle		7-Tage-Inzidenz (7-TI)		DIVI-Intensivregister Datenstand 11.11. 12:15 Uhr	Impfmonitoring Datenstand 12.11.
Gesamt ¹	aktive Fälle ²	Gesamt- Bevölkerung	Anzahl Kreise mit 7-TI > 25/100.000 EW	Veränderung der Fälle zum Vortag auf ITS	Anzahl Impfungen seit dem Vortag
+48.640 (4.942.890)	+30.900 [ca. 395.300]	263,7 Fälle/100.000 EW	±0 [410/411]	+89 [2.828]	Erstimpfungen: +57.271 Zweitimpfungen: +69.581
Hospitalisiert ¹	Genesene ³	Hospitalisierte gesamt	Anzahl Kreise mit 7-TI > 50/100.000 EW	Anteil COVID-19- Belegung an Gesamtzahl der betriebsbaren ITS- Betten ⁴	Anzahl Geimpfter insgesamt mit mindestens einer/mit vollständiger Impfung ^{5, 6}
+1.206 (320.336)	+17.600 (ca. 4.450.200)	4,70 Fälle/100.000 EW	+2 [408/411]	12,7 %	N1: 58.167.264 N2: 56.080.963
Verstorbene ¹		Hospitalisierte ab 60 Jahre	Anzahl Kreise mit 7-TI > 100/100.000 EW	Erstaufnahmen auf ITS	Anteil Geimpfter insgesamt mit mindestens einer/mit vollständiger Impfung
+191 (97.389)		10,89 Fälle/100.000 EW	+4 [371/411]	+248	N1: 70,0 %⁵ N2: 67,4 %⁶

Zahlen in () Klammern zeigen kumulative Werte, Zahlen in [] Klammern zeigen die aktuellen Werte. Fußnoten werden im Anhang erläutert.

COVID-19-Verdachtsfälle und -Erkrankungen sowie Labornachweise von SARS-CoV-2 werden gemäß Infektionsschutzgesetz (IfSG) an das Gesundheitsamt gemeldet. Dieses übermittelt die Daten über die zuständige Landesbehörde an das Robert Koch-Institut (RKI). Im vorliegenden Lagebericht werden die an das RKI übermittelten Daten zu laborbestätigten COVID-19-Fällen dargestellt. Weitere Informationen sind unter www.rki.de/covid-19-situationsbericht zu finden. Daten zu durchgeführten COVID-Impfungen sind gemäß Coronavirus-Impfverordnung von allen impfenden Stellen täglich dem RKI zu übermitteln und sind hier publiziert:

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Daten/Impfquoten-Tab.html

– Änderungen seit dem letzten Bericht werden im Text in **Blau** dargestellt –

Zusammenfassung der aktuellen Lage

- Gestern wurden **48.640** neue Fälle und **191** neue Todesfälle übermittelt. Die Inzidenz der letzten 7 Tage liegt deutschlandweit bei **263,7** Fällen pro 100.000 Einwohner (EW). Die Werte für die 7-Tage-Inzidenz in den Bundesländern liegen zwischen **569,0** pro 100.000 EW in **Sachsen** und **93,9** pro 100.000 EW in **Schleswig-Holstein**.
- Es wurden **1.206** Hospitalisierungen in Bezug auf COVID-19 übermittelt, die 7-Tage-Inzidenz der hospitalisierten Fälle liegt bei **4,70** Fällen pro 100.000 EW.
- Am **11.11.2021 (12:15 Uhr)** befanden sich **2.828** COVID-19-Fälle in intensivmedizinischer Behandlung (**+89** zum Vortag). Der Anteil der COVID-19-Belegung an allen betriebsbaren Intensivbetten für Erwachsene liegt bei **12,7 %**.
- Seit dem 26.12.2020 wurden insgesamt **114.470.642** Impfungen verabreicht. Insgesamt haben **70,0 %** der Bevölkerung mindestens eine Impfung gegen COVID-19 bekommen.⁴ **67,4 %** wurden bereits vollständig gegen COVID-19 geimpft.⁵

Epidemiologische Lage in Deutschland (Datenstand 12.11.2021, 0:00 Uhr)

Es wurden **4.942.890 (+48.640)** labordiagnostisch bestätigte COVID-19-Fälle an das RKI übermittelt (s. Tabelle 1). Die geografische Verteilung der Fälle der letzten 7 Tage ist in Abbildung 1 dargestellt. Die genauen Inzidenzwerte der Kreise sowie dem RKI übermittelten Fälle mit Erkrankungsdatum seit dem 01.03.2020 sind tagesaktuell auf dem Dashboard verfügbar (<https://corona.rki.de/>).

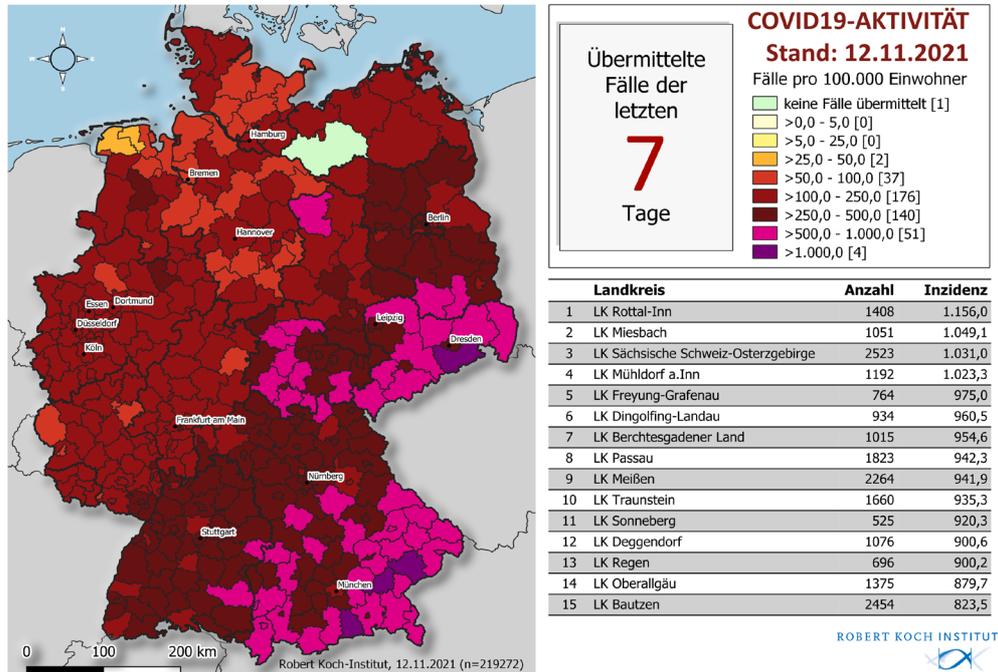


Abbildung 1: An das RKI übermittelte COVID-19-Fälle mit einem Meldedatum innerhalb der letzten 7 Tage in Deutschland nach Kreis und Bundesland (n = 219.272, 12.11.2021, 0:00 Uhr). Die Fälle werden in der Regel nach dem Kreis ausgewiesen, aus dem sie übermittelt wurden. Dies entspricht in der Regel dem Wohnort. Wohnort und wahrscheinlicher Infektionsort müssen nicht übereinstimmen. Vom LK Ludwigslust-Parchim werden wegen technischer Probleme nach einem Cyberangriff keine Daten übermittelt.

Tabelle 1: An das RKI übermittelte COVID-19-Fälle und -Todesfälle sowie Hospitalisierungsinzidenz pro Bundesland in Deutschland (12.11.2021, 0:00 Uhr). Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf Fälle, die dem RKI täglich übermittelt werden. Dies beinhaltet Fälle, die am gleichen Tag oder bereits an früheren Tagen an das Gesundheitsamt gemeldet worden sind.

Bundesland	Fälle kumulativ			Letzte 7 Tage			Todesfälle kumulativ	
	Fälle	Differenz Vortag	Fälle/100.000 EW	Fälle	Fälle/100.000 EW	Hospitalisierung/100.000 EW	Fälle	Fälle/100.000 EW
Baden-Württemberg	689.512	7.975	6.210	36.895	332,3	4,86	11.203	101
Bayern	911.465	13.198	6.936	59.780	454,9	7,56	16.497	126
Berlin	240.189	2.184	6.555	10.230	279,2	3,11	3.756	103
Brandenburg	137.171	2.124	5.419	8.196	323,8	4,03	3.968	157
Bremen	36.469	151	5.362	684	100,6	2,35	535	79
Hamburg	103.336	516	5.578	2.529	136,5	2,21	1.844	100
Hessen	373.022	2.144	5.927	10.799	171,6	3,78	7.962	127
Mecklenburg-Vorpommern	57.564	462	3.574	2.668	165,6	5,59	1.273	79
Niedersachsen	336.331	2.143	4.202	9.096	113,7	2,06	6.153	77
Nordrhein-Westfalen	1.057.847	5.865	5.901	28.149	157,0	3,56	18.445	103
Rheinland-Pfalz	203.954	1.453	4.976	6.624	161,6	3,34	4.158	101
Saarland	52.085	300	5.293	1.514	153,9	2,64	1.081	110
Sachsen	366.357	5.737	9.030	23.085	569,0	6,21	10.484	258
Sachsen-Anhalt	121.540	1.597	5.573	5.873	269,3	6,56	3.629	166
Schleswig-Holstein	86.264	492	2.964	2.733	93,9	2,58	1.750	60
Thüringen	169.784	2.299	8.008	10.417	491,3	15,94	4.651	219
Gesamt	4.942.890	48.640	5.944	219.272	263,7	4,70	97.389	117

Im Rahmen von Qualitätsprüfungen und Datenbereinigungen der Gesundheitsämter kann es gelegentlich vorkommen, dass bereits übermittelte Fälle im Nachhinein korrigiert bzw. wieder gelöscht werden. So kann es dazu kommen, dass in dieser Tabelle negative Werte bei der Differenz der im Vergleich zum Vortag übermittelten Fällen aufgeführt werden.

Abbildung 2 zeigt den Verlauf der an das RKI übermittelten COVID-19-Fälle pro 100.000 Einwohner der jeweils letzten 7 Tage in den Bundesländern und in Deutschland. Die Werte für die 7-Tage-Inzidenz in den Bundesländern liegen zwischen 569,0 pro 100.000 EW in Sachsen und 93,9 pro 100.000 EW in Schleswig-Holstein.

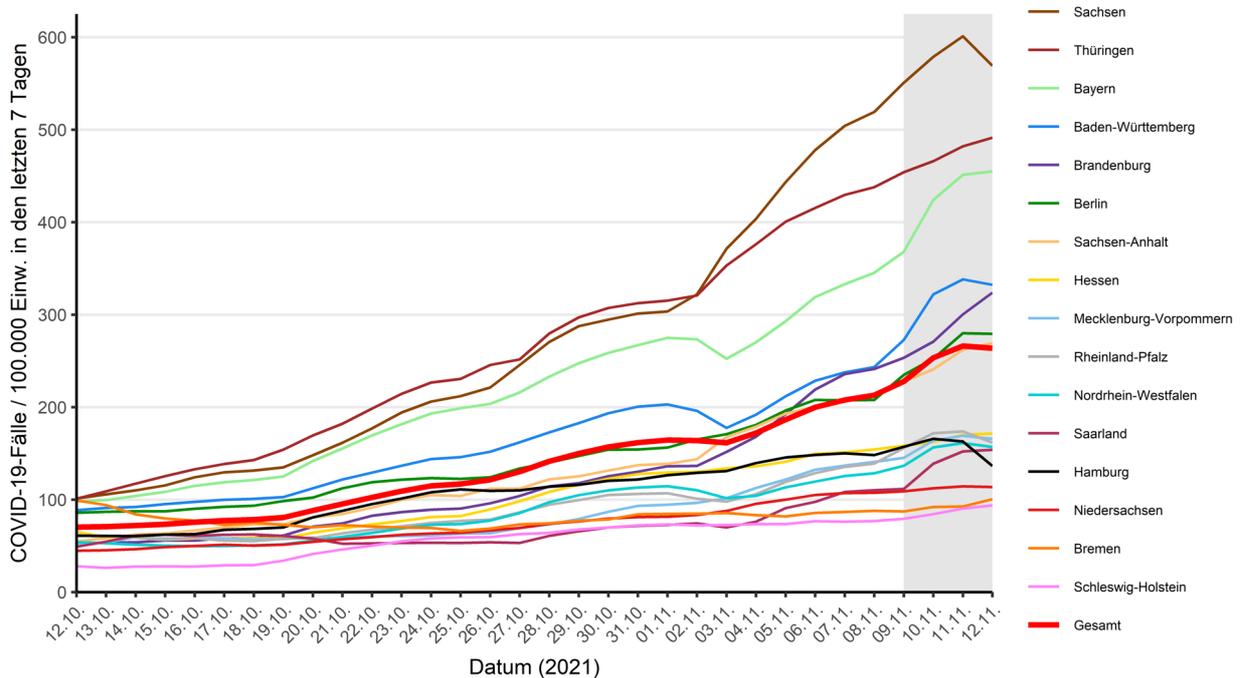


Abbildung 2: Darstellung der übermittelten COVID-19-Fälle/100.000 Einwohner über 7 Tage in Deutschland nach Bundesland und Meldedatum in den Gesundheitsämtern (12.11.2021, 0:00 Uhr). Für den grau markierten Bereich ist in den Folgetagen noch mit nachübermittelten Fällen und damit mit einer Erhöhung der Inzidenz zu rechnen.

Schätzung der Fallzahlen unter Berücksichtigung des Verzugs (Nowcasting) und der Reproduktionszahl

Den aktuell geschätzten Verlauf des 7-Tage-R-Werts zeigt Abbildung 3.

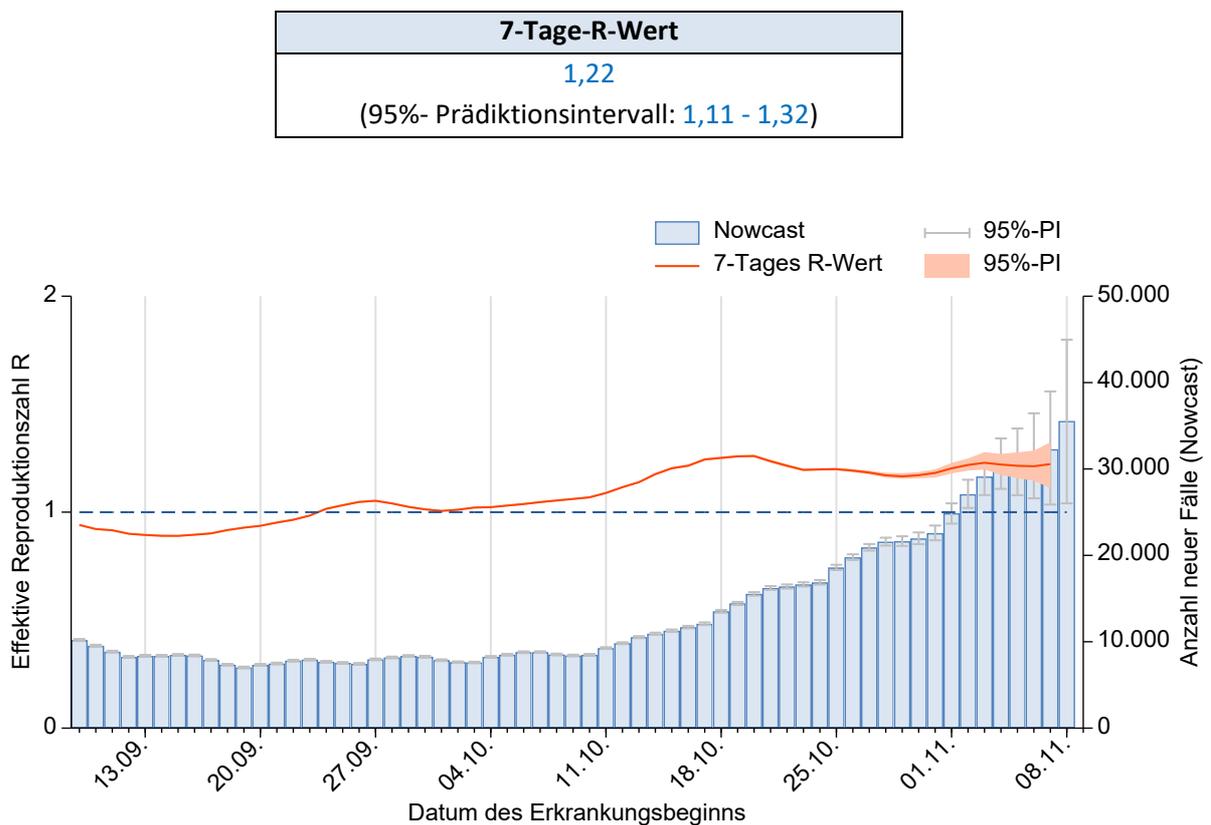


Abbildung 3: Darstellung des geschätzten R-Werts (in orange) in den letzten 60 Tagen, vor dem Hintergrund der durch das Nowcasting geschätzten Fallzahlen nach Erkrankungsbeginn (Stand 12.11.2021, 0:00 Uhr, unter Berücksichtigung der Fälle mit Erkrankungsbeginn bis 08.11.2021).

Unter <http://www.rki.de/covid-19-nowcasting> werden Beispielrechnungen und der täglich aktualisierten R-Wert als csv-Tabelle zur Verfügung gestellt. Eine detaillierte Beschreibung der Methodik ist unter [Schätzung der aktuellen Entwicklung der SARS-CoV-2-Epidemie in Deutschland - Nowcasting](#) verfügbar (Epid. Bull. 17 | 2020 vom 23.04.2020).

Anhang:

Hinweise zur Datenerfassung und -bewertung

Die in diesem Lagebericht dargestellten Daten stellen eine Momentaufnahme dar. Informationen zu Fällen können im Verlauf der Erkrankung durch die Gesundheitsämter nachermittelt und nachgetragen werden. Nicht für alle Variablen gelingt eine vollständige Erfassung.

Die Gesundheitsämter ermitteln ggf. zusätzliche Informationen, bewerten den Fall und leiten die notwendigen Infektionsschutzmaßnahmen ein. Die Daten werden gemäß Infektionsschutzgesetz spätestens am nächsten Arbeitstag vom Gesundheitsamt elektronisch an die zuständige Landesbehörde und von dort an das RKI übermittelt. Die Daten werden am RKI einmal täglich jeweils um 0:00 Uhr aktualisiert.

Durch die Dateneingabe und Datenübermittlung entsteht von dem Zeitpunkt der Meldung des Falls an das Gesundheitsamt bis zur Veröffentlichung durch das RKI ein Zeitverzug, sodass es Abweichungen hinsichtlich der Fallzahlen zu anderen Quellen geben kann.

Für die Berechnung der Inzidenzen werden die Daten der Bevölkerungsstatistik des Statistischen Bundesamtes mit Datenstand 31.12.2020 verwendet. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz erfolgt auf Basis des Meldedatums, also dem Datum, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst hat. Für die 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage gezählt.

Die Differenz zum Vortag, so wie sie im Lagebericht und Dashboard ausgewiesen wird, bezieht sich dagegen auf das Datum, wann der Fall erstmals in der Berichterstattung des RKI veröffentlicht wird. Es kann sein, dass z.B. durch Übermittlungsverzug dort auch Fälle enthalten sind, die ein Meldedatum vor mehr als 7 Tagen aufweisen. Gleichzeitig werden in der Differenz auch Fälle berücksichtigt, die aufgrund von Datenqualitätsprüfungen im Nachhinein gelöscht wurden, sodass von dieser Differenz nicht ohne weiteres auf die 7-Tage-Inzidenz geschlossen werden kann.

Anmerkungen

- 1 Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf das Eingangsdatum am RKI; aufgrund des Übermittlungsverzugs können Fälle aus vorangegangenen Tagen darunter sein.
- 2 Die aktiven Fälle ergeben sich aus der Zahl der übermittelten Fälle abzüglich der Todesfälle und der geschätzten Zahl der Genesenen.
- 3 Der Algorithmus zur Schätzung der Genesenen berücksichtigt Angaben zum Erkrankungsbeginn und zur Hospitalisierung, jedoch nicht, ob ggf. Spätfolgen der Erkrankung vorliegen, weil diese Daten nicht regulär im Meldesystem erfasst werden.
- 4 Der Anteil der COVID-19-Belegung an der Gesamtzahl der betreibbaren ITS-Betten bezieht sich nur auf Daten aus Intensivstationen für Erwachsene
- 5 Die Gesamtzahl mindestens einmal Geimpfter umfasst Personen, die Erstimpfungen mit folgenden Impfstoffen: Comirnaty® (BioNTech/Pfizer), Spikevax® (Moderna), Vaxzevria® (AstraZeneca) oder eine Impfung mit dem Impfstoff Janssen® (Johnson & Johnson) erhalten haben.
- 6 Vollständig gegen COVID-19 geimpft heißt: Zwei Impfdosen mit Vaxzevria® (AstraZeneca), Comirnaty® (BioNTech/Pfizer), Spikevax® (Moderna) oder eine Dosis mit Janssen® (Johnson & Johnson) bzw. eine einzelne Dosis bei COVID-19-Genesenen.